

Perfekte Harmonie von Technik und Design



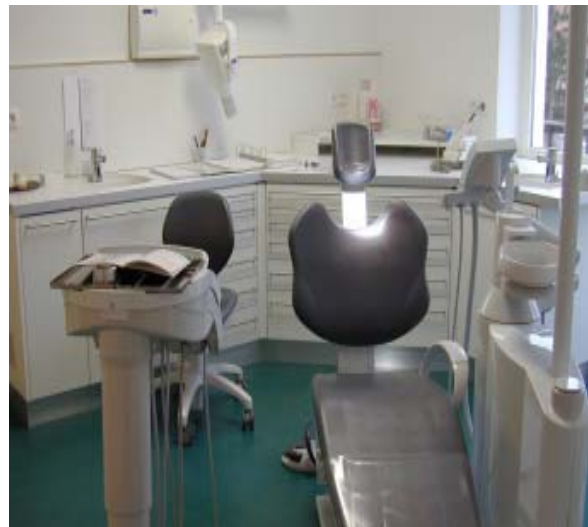
Garderobe und Vorwartebereich: Zahnarztpraxis Dr. Aichinger, in Wenge furniert mit Filzauflagen

Schlichte klare Linien, dunkles Holz und kräftige Grüntöne – betritt man die Zahnarztpraxis von Dr. Irene Aichinger in der Zweibrückenstraße 685 hat man nicht sofort das Gefühl sich in einer sterilen Umgebung wiederzufinden. Empfangsbereich und Wartezimmer strahlen Ruhe aus, die Behandlungsräume wirken aufgeräumt und Vertrauen erweckend. Das Geheimnis dieser harmonisierenden Atmosphäre ist die Einrichtung.

Die Möbelwerkstätten Wenninger konnten hier mit Hilfe langjähriger Erfahrung, innovativer Ideen und eines kompetenten Mitarbeiterstabes in kürzester Zeit eine beeindruckend ausgewogene Kombination von Design und Technik schaffen. Um ein derartiges Ergebnis zu gewährleisten, muss speziell bei der Planung sehr gewissenhaft vorgegangen werden.

„Vom winzigen Bohreinsatz bis zum fachmännisch eingebauten Unterbaubecken wird jedes noch so kleine Detail im Vorfeld durchdacht. Im Thekenbereich beispielsweise geht es darum, außer der Ästhetik auch die Funktion zu gewährleisten, d.h. Drucker, Steuerungsschalter usw. müssen Platz finden“, so die zuständige

[Innenarchitektin Martina Langgärtner](#)



Behandlungsraum mit Systemunterschränken für Dentaltechnik

von den Möbelwerkstätten Wenninger. Frau Langgärtner setzte in der Zweibrückenstraße das Einrichtungskonzept des Architekturbüros Feigel & Huber um.

Neben der Mitte November eröffneten Zahnarztpraxis, ist in Landshut bereits seit September ein weiteres gelungenes Praxis-Projekt aus dem Hause Wenninger zu bewundern, und zwar in der Papiererstr. 8. Dort entstand in Zusammenarbeit mit der Ganzheitsmedizinerin Dr. Gabriele S. Diethmayr für deren Patienten eine wahre Oase an Entspannung. Räume und Möbel sind nach dem Feng-Shui Prinzip konzipiert und greifen harmonisch ineinander.

Entscheidend für das Design ist in jedem Fall die Auswahl der geeigneten Materialien: „Die Palette der Materialien, die wir heute im Möbelbau verwenden reicht von Holzwerkstoffen über Gläser, Natursteine, Metalle, Filze bis zu dem neuen



Empfangstheke nach Feng-Shui: Praxis Dr. Diethmayr, in Nussbaum furniert, geölt

Porzellankeramik - Werkstoff Laminam. Je nach Einsatzzweck, Ergonomie und Gestaltungsabsicht wählen wir zusammen mit dem Kunden die jeweils richtigen Materialien und Farben aus. Diese kombinieren wir dann zu einem stimmigen Ganzen“, erklärt Dipl. Ing. Mathias Wenninger.

Seit 20 Jahren gelten die Möbelwerkstätten Wenninger als Spezialisten auf dem Gebiet der Praxiseinrichtungen. Weitaus länger, nämlich bereits seit drei Generationen werden in dem Unternehmen in Postau Möbel für Privatkunden gefertigt. Dazu gehören neben kompletten Raumkonzepten vor allem Küchen, Schränke sowie TV-Möbel. Der Unterschied zu so genannten „Möbeln von der Stange“ liegt zum einen in der optimalen Anpassung an die räumlichen Gegebenheiten und zum anderen in dem exakten Zuschnitt auf die Bedürfnisse des Kunden. Jedes Detail kann gemäß seiner Funktion individuell entwickelt und gestaltet

werden. Neben ihrer Einzigartigkeit zeichnen sich die Möbelstücke aufgrund der hochwertigen Verarbeitung durch eine bemerkenswerte Langlebigkeit aus.

Einzelne Modelle aus dem Hause Wenninger können sie jederzeit in den Ausstellungsräumen in der Unholzingerstr.6 in Postau besichtigen. Bei Interesse gibt es auch die Möglichkeit einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen und die direkt angeschlossenen Produktionsstätten zu besuchen. Noch mehr Informationen über die Firma, ihre Produkte und Arbeitsweise finden sie im Internet unter www.wenninger-postau.de. Telefonisch erreichbar sind die Möbelwerkstätten Wenninger unter 08702-2222.